



Firmeninfo
Stadt Freiburg im Breisgau
Rathausplatz 2
D-79098 Freiburg

[LifeID 87118]

OB Salomon dankt Innenminister Heribert Rech für klare Aussagen zugunsten der Region

Land macht sich die Forderungen für Verbesserungen im Lärmschutz beim Ausbau der Rheintalbahn zueigen und bringt diese in "Bahngipfel" in Berlin ein

(lifepr) Freiburg, 03.02.2009 - Oberbürgermeister Dieter Salomon dankt ausdrücklich dem baden-württembergischen Innenminister Heribert Rech für dessen klare Aussagen zugunsten der Region und der Stadt Freiburg bei dem "regionalen Bahngipfel" über den Ausbau der Rheintalbahn. Bei dem Treffen im Freiburger Regierungspräsidium, an dem sämtliche Oberbürgermeister und Bürgermeister sowie Landräte teilgenommen haben, deren Kommunen bzw. Landkreise von der Ausbauplanung der Bahn betroffen sind, hatte Innenminister Rech am Montag (2. Februar) zugesagt, dass das Land sich die politischen Forderungen der Region für eine Verbesserung der Planung voll inhaltlich zueigen macht und in einen "Bahngipfel" mit Ministerpräsident Oettinger, Bundesverkehrsminister Tiefensee und DBVorstandsvorsitzenden Mehdorn vertreten wird.

Für die Gemarkung der Stadt Freiburg bedeutet dies, dass das Land die Forderungen nach längeren und höheren Lärmschutzwänden entlang der parallel zur Autobahn verlaufenden Neubaustrecke unterstützt und damit für einen wirksameren Lärmschutz eintritt. In dem Gespräch mit den Bürgermeistern, Abgeordneten und Vorsitzenden der Regionalverbände zeigte sich Rech verwundert darüber, dass die Bahn seit 2006 von den ursprünglichen Zusagen hinsichtlich des Lärmschutzes abgerückt und nunmehr in das Planfeststellungsverfahren Lärmschutzmaßnahmen einbringen wolle, die hinter den früheren Positionen zurück bleiben.

"Eine deutliche Verbesserung des Lärmschutzes ist seit Jahren eine zentrale Forderung der Region. Ich bin dem Land sehr dankbar, dass es sich unsere Positionen zueigen macht und gegenüber dem Bund vertreten wird" sagte OB Salomon im Anschluss an das Spitzentreffen. Eine weitgehende Übereinstimmung sieht der Oberbürgermeister auch in der Frage des so genannten "Schienenbonus", der der Bahn höhere Lärmemissionen als eine Straße erlaubt. Minister Rech hatte sich am Montag für eine Überprüfung des Schienenbonus ausgesprochen.

OB Dieter Salomon verweist auf die Beschlüsse des Freiburger Gemeinderats, mit denen die Bahn aufgefordert wird, auf eine Anwendung des "Schienenbonus" zu verzichten. "Es gibt keinen sachlichen Grund, weshalb der Bahn höhere Lärmemissionen zugestanden werden als anderen Verkehrsträgern!"

Das Bürgermeisteramt geht nun davon aus, dass der vom Land geplante "Bahngipfel" mit dem Bundesverkehrsministerium und dem DB-Vorstand zustande kommt.

Ansprechpartner:

Herr Walter Preker

Telefon: +49 (761) 201-1010

Fax: +49 (761) 201-1399

 [Jetzt eine Nachricht senden](#)

Für die oben stehende Pressemitteilung ist allein der jeweils angegebene Herausgeber (siehe Firmeninfo) verantwortlich. Dieser ist in der Regel auch Urheber des Presstextes, sowie der angehängten Bild-, Ton und Informationsmaterialien. Die Huber Verlag für Neue Medien GmbH übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Auch bei Übertragungsfehlern oder anderen Störungen haftet sie nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Bitte klären vor einer Weiterverwendung urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber. Bei Veröffentlichung senden Sie bitte ein Belegexemplar an service@lifepr.de

Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Huber Verlag für Neue Medien GmbH gestattet.

www.lifepr.de

Produkt und Marke der Huber Verlag für Neue Medien GmbH - Lorenzstrasse 29, D-76135 Karlsruhe